

# Riemenschuh mit spitz zulaufender Öffnung über Rist Typ "Schleswig"

12. Jhd. bis mitte 14. Jhd.



## Skizze

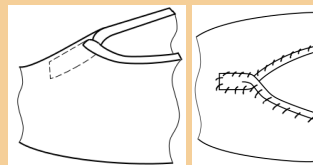


## Beschreibung

Halbschuh mit umlaufenden Schnürriemen als Verschluss. Charakteristisch ist die tief ausgeschnittene und Spitz zulaufende Öffnung über den Rist.

Das Oberleder ist einteilig zugeschnitten mit einer kurzen Fußspitze. Die Naht zum schließen des Oberleders befindet sich auf der Fußinnenseite und ist leicht in Richtung Fußspitze geneigt. Der umlaufende Schnürriemen ist über paarweise angeordnete Schlitze im Oberleder geführt und wird dann über dem Rist verknötet. Schaftöffnung ist leicht zum Knöchel hin heruntergezogen. Schafttrand mit komplett umlaufender Schaftrandeinfassung.

Für diese Form findet sich eine besondere Form der Schaftrandeinfassung die nur bei diesem Schuhtyp vorkommt.



**Abbildung 1:** Besondere Form der Schaftrandeinfassung mittels verbundenem Doppelband bei dem das breite Ende an der Spitze mittels Heftstich an das Oberleder geheftet wird [4, S. 59][2, S. 141 Abb. 15].

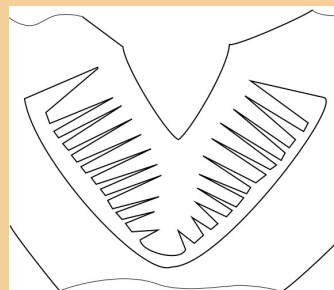
**Dordrecht** Der Fund aus Dordrecht weist dieselbe Sonderform der Schaftrandeinfassung, mittels Doppelband, wie die Funde aus Schleswig auf. Randstreifen zwischen Sohle und Oberleder.

**Kolberg** ToDo.

**Lund** ToDo.

**Lübeck** Einzelner Fund mit Oberleder aus Kalbsleder und einer Länge von 25 cm.

**Schleswig** Für das Oberleder wurde bevorzugt Caprinae- und nur wenig Bovinaeleder verwendet. Die Sohlen sind einfach ausgeführt und verfügten wahrscheinlich über Randstreifen, welche sich aber nicht erhalten haben. Ein Exemplar zeigt eine ausgeschnittene Verzierung über dem Rist



**Abbildung 2:** Ausgeschnittene Verzierung über dem Rist [4, Taf. 37 Nr. 2]

**Svendborg** 18 Exemplare, 11 aus Rinds-, 6 aus Kalbs- und eines aus Hirschleder. Sohlenlänge von 14 cm bis 25 cm, was darauf hindeutet das dieser Schuh sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen getragen wurde. Alle Exemplare mit umlaufender Schaftrandeinfassung und die meisten mit einer Fersenverstärkung. Ein Exemplar mit angehängtem Lederstreifen, zur Verstärkung, entlang der Öffnung über dem Rist [3, S. 42].

## Beispiele

## Fundorte

**Dordrecht** (NL), 12. Jhd. [2, S. 141 Abb. 15]  
**Kolberg** (PL), 13/14. Jhd. [6, S. 177 Taf. 12 Nr. 2/3, S. 178 Taf. 13 Nr. 1-3]  
**Lund** (SE), ca. 1300 [1, S. 203 Abb. 27, S. 205 Abb. 28/29, S. 209 Abb. 44/45]  
**Lübeck** (DE), 1250-1300 [5, S. 242 Abb. 85 Nr. 424a]  
**Schleswig** (DE), 13. Jhd. [4, Taf. 34 Nr. 1/2, Taf. 39 Nr. 1, Taf. 40 Nr. 2] und um 1300 [4, Taf. 37.1/2, 38.1/2, 39.2, 41.2]  
**Svendborg** (DK), ca. 1200 [3, S. 51 Abb. 5.8.19 Nr. 2/3], 1270-1300 [3, S. 49 Abb. 5.8.17 Nr. 1-4], 13. Jhd. [3, S. 29 Abb. 5.4.3 Nr. 2/3], 1320-1350 [3, S. 45 Abb. 5.8.13 Nr. 9-12]

## Quellen

- [1] BLOMQUIST, Ragnar: Medeltida skor i Lund: Fynden från kvarteret Apotekaren nr 5. In: *Kulturen*. Lund: Kulturen and Kulturen i Lund, 1935, S. 189-219
- [2] GOUBITZ, Olaf ; VAN DRIEL-MURRAY, Carol ; GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy: *Stepping through time: Archaeological footwear from prehistoric times until 1800*. Zwolle: Stichting Promotie Archeologie, 2001. - ISBN 978-9080104464
- [3] GROENMAN-VAN WAATERINGE, Willy: *The Archaeology of Svendborg, Denmark*. Bd. 5: *Leather from medieval Svendborg*. Odense: University Press, 1988. - ISBN 8774926985
- [4] SCHNACK, Christiane: *Ausgrabungen in Schleswig*. Bd. 10: *Die mittelalterliche Schuhe aus Schleswig: Ausgrabung Schild 1971-1975*. Neumünster: Wachholtz, 1992. - ISBN 9783529014604
- [5] VONS-COMIS, Sandra Y.: Das Leder von Lübeck, Grabung Heiligen-Geist-Hospital, Koberg 9-11. In: FEHRING, Günter P. (Hrsg.): *Vorgeschichte - Mittelalter - Neuzeit*. Bd. 6. Bonn: Dr. Rudolf Habelt Verlag, 1982, S. 239-250
- [6] WYWROT-WYSZKOWSKA, Beata: *Skórnictwo w lokacyjnym Kolobrzegu: XIII - XV wiek*. Szczecin: Inst. Archeologii i Etnologii PAN, 2008